



Autokauf: Neuer „gewichtsbezogener“ Malus ab 1. Januar 2022, was bedeutet das?

Diese neue Malus-Regelung gilt nur für Neufahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 1800 kg. Der Betrag wird 10 Euro für jedes Kilogramm darüber betragen. Für grosse Fahrzeuge und Spritfresser wird es sehr teuer...

Am 1. Januar 2022 wird ein neues Besteuerungs-System beim KFZ-Kauf eingeführt. Alle Neufahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 1,8 Tonnen werden mit 10 Euro pro zusätzlichem Kilogramm besteuert, um den hohen CO2-Ausstoß dieser Fahrzeuge zu bekämpfen.

Der neue Malus gilt nur für Neufahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 1.800 kg. Der Betrag beläuft sich auf 10 Euro pro Kilogramm über dieser Schwelle, d. h. 1.000 Euro für ein Auto mit einem Gewicht von 1.900 kg, 2.000 Euro für ein Auto mit einem Gewicht von 2.000 kg usw.

Kinderreiche Familien (mit mindestens drei unterhaltsberechtigten Kindern) können unter bestimmten Bedingungen von einem niedrigeren Steuersatz profitieren, und Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge sind von dieser Steuer vollständig befreit.

Ausserdem gilt ebenfalls ab dem 1. Januar 2022 eine neue Tabelle für erhöhte Steuersätze für Neufahrzeuge, die ab einem CO2-Ausstoß von 128 Gramm pro gefahrenem Kilometer (statt 133 g/km im Jahr 2021) gelten wird. Die 1.000-Euro-Grenze wird ab 151 g/km erreicht (statt 156 g/km im Jahr 2021). Die letzte Stufe der Skala beträgt 40.000 Euro für alle Fahrzeuge mit einem CO2-Ausstoß von mehr als 223 g/km (2021: 30.000 Euro bei einem CO2-Ausstoß von mehr als 218 g/km).

Ab 2023 soll der Malus bereits ab 123 g/km gelten, mit einem Höchstbetrag von 50.000 Euro beim Kauf von Neufahrzeugen mit einem CO2-Ausstoß von über 225 g/km.